



Skaten vor dem Bubiker Wahrzeichen: Seit Ende Oktober 2016 steht die Rampe vor dem Ritterhaus. Bild: Andreas Kurz

BUBIKER SKATERRAMPE ERHÄLT EINE NEUE BLEIBE BEIM RITTERHAUS

Eineinhalb Jahre lang suchte die Mojuga in Bubikon nach einem Standort für die Skaterrampe. Nun ist sie beim Parkplatz des Ritterhauses fündig geworden. Weil es dort keine Lärmklagen gab, hat die Gemeinde die Bewilligung jetzt sogar verlängert.

BUBIKON: Die Bubiker Skaterrampe soll abwechselnd an möglichst verschiedenen Standorten in der ganzen Gemeinde aufgestellt werden. So die Idee. Doch in der Praxis stellte sich die Sache ein bisschen schwieriger als gedacht heraus. Vor anderthalb Jahren stand die mobile

Anlage beim Schulhaus Bergli. Nach nur 17 Tagen musste sie die Mobile Jugendarbeit (Mojuga) allerdings wieder abmontieren. Der Grund: Einige Jugendliche hielten sich nicht an die Regeln, zudem klagten Anwohner über unerträglichen Lärm. Von da an wurde sie nicht mehr aufgestellt.

WOHLWOLLENDE NACHBARN

Einige Jugendliche kamen mit Jugendarbeiter Holger Seidel auf die Idee, man könnte die Rampe samt Halfpipe auf dem Parkplatz des Ritterhauses aufstellen. Ende Oktober war es dann so weit. Erst war der Standort auf Ende Jahr befristet, nun hat die Gemeinde die

Bewilligung bis Ende April verlängert. «Darüber freuen wir uns natürlich sehr», sagt Marco Bezjak von der Mojuga.

Der Standort habe sich als gut erwiesen. Die Nachbarschaft der Anlage, die etwa fünf Parkfelder besetze, stehe ihr sehr wohlwollend gegenüber, sagt Bezjak. «Bis jetzt ist es gut gegangen.» Er habe auch schon Reaktionen von Erwachsenen erhalten, die sich freuten, dass die Rampe wieder stehe. Wie es im Mai weitergehe, hänge unter anderem von den Erfahrungen am jetzigen Standort und der Beteiligung Jugendlicher bei einem weiteren Aufstellen der Rampe ab.

ANDREAS KURZ

KREDIT FÜR FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT BEWILLIGT

Die Situation der Unterbringung von Flüchtlingen ist für den Rütner Gemeinderat unbefriedigend. Deshalb hat er sich für den Bau einer neuen Unterkunft im Rütner Zentrum entschieden und dafür einen Planungskredit bewilligt.

RÜTI: An seiner Sitzung am 22. November hat der Rütner Gemeinderat einen Kredit von 250 000 Franken für die Planung und die Projektierung einer neuen Flüchtlings- und Notunterkunft bewilligt. Da der bisherige Wohnraum für die insgesamt 84 Personen mit

laufendem Asylverfahren nicht mehr ausreichte und kein geeigneter zusätzlicher Wohnraum gefunden werden konnte, musste die Gemeinde auf provisorische Lösungen ausweichen. Dazu gehört auch die zeitlich befristete Inbetriebnahme der Zivilschutzanlage Schleipfi.

PLATZ FÜR 50 PERSONEN

Wie der Gemeinderat im Beschluss schreibt, ist die aktuelle Situation der Unterbringung unter organisatorischen und finanziellen Gesichtspunkten unbefriedigend. Eine speziell dafür eingesetzte Arbeitsgruppe suchte nach Lösungen und empfahl

dem Gemeinderat nun, eine eigene Flüchtlings- und Notunterkunft für rund 50 Personen zu erstellen. Damit könne eine unabhängige, flexible und wirtschaftliche Lösung realisiert werden.

Als mögliche Standorte wurden sechs Grundstücke geprüft. Zwei davon hätten sich als geeignet erwiesen: die Grundstücke an der Krematoriumsstrasse beim Landwirtschaftsbetrieb Breitenhof und die freie Landfläche bei den Gemeindewerken. Im März kommt der Planungskredit an die Gemeindeversammlung. Läuft alles nach Plan, könnte die Unterkunft 2020 in Betrieb genommen werden. **AKU**

SENIORENNACHMITTAG MIT JODELCHOR

BUBIKON: Der Seniorennachmittag richtet sich an die über 60-jährigen Einwohner von Bubikon und Wolfhausen. Der nächste Anlass findet am Dienstag, 10. Januar, von 14.30 bis 17 Uhr im Geissbergsaal Wolfhausen statt. Das Unterhaltungsprogramm bestreitet diesmal der Jodelchor Grünlingen. Veranaltet wird der Nachmittag vom Frauenverein Bubikon/Wolfhausen. **REG**

CHRÄNZLI DER VOLKSTANZGRUPPE

BUBIKON: Am Sonntag, 15. Januar, laden die Volkstanzgruppe am Bachtel, die Alphorngruppe Echo vom Froberg, der Heimatchor Wetzikon, das Projekt Jugendtanzgruppe und die Kapelle Türmlibuebe zum Theaterstück «Glück im Stall». Ein Lustspiel in zwei Akten. Türöffnung im Geissbergsaal Wolfhausen ist ab 11.30 Uhr mit der Möglichkeit zum Mittagessen. Beginn ist um 13 Uhr. **REG**

TRANSSILVANISCHES NEUJAHRSKONZERT

RÜTI: Das Konzertkollegium Rütli organisiert am Sonntag, 8. Januar, von 17 bis 18.30 Uhr ein spezielles Neujahrskonzert in der reformierten Kirche Rütli. Thema: «Masken, Figuren und Feste am kaiserlichen Hofe zu Wien – Die Strausdynastie und ihre Einflüsse». Es spielt das Orchester der Staatlichen Philharmonie Transilvania Klausenburg/Cluj-Napoca in Rumänien. Dirigiert wird das Orchester von Giovanni Bria. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. **REG**

«BUCHSPATZ» MIT ESTHER BASLER

RÜTI: Am Mittwoch, 11. Januar, findet in der Bibliothek Rütli von 10 bis 10.30 Uhr der nächste «Buchspatz» statt. Im Rahmen des Projekts «Buchstart» zur Förderung der Sprachentwicklung von Kleinkindern als Teil der gesundheitlichen Entwicklung begrüsst der Spatz Kinder ab acht Monaten zu einer kurzen Geschichte die mit Versen, Liedern oder Fingerspielen ergänzt wird. Der von der Bibliothek Rütli organisierte Anlass richtet sich an Kinder ab 8 Monaten. **REG**